

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	32 (1978)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Hauptverwaltung der Scottish Widow's Fund & Life Assurance Society, Edinburgh = Siège social de la Scottish Widow's Fund + Life Assurance Society, Edinbourg = Headquarters of the Scottish Widows Fund & Life Assurance Society, Edinburgh
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-336049">https://doi.org/10.5169/seals-336049</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hauptverwaltung der Scottish Widow's Fund & Life Assurance Society, Edinburgh

Siège social de la Scottish Widow's Fund + Life Assurance Society, Edinbourg  
Headquarters of the Scottish Widows Fund & Life Assurance Society, Edinburgh

Sir Basil Spence, Glover & Ferguson,  
Edinburgh

Quantity Surveyors:  
Jas. D. Gibson & Simpson, Edinburgh

Ingenieure:  
Ove Arup & Partners, Edinburgh  
(Statik)

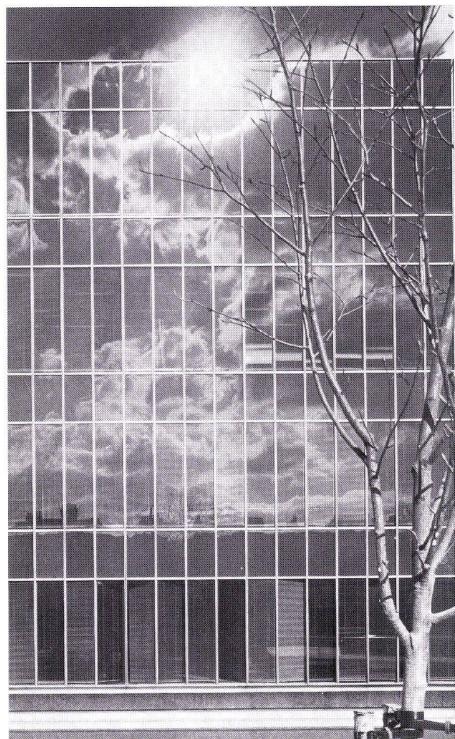
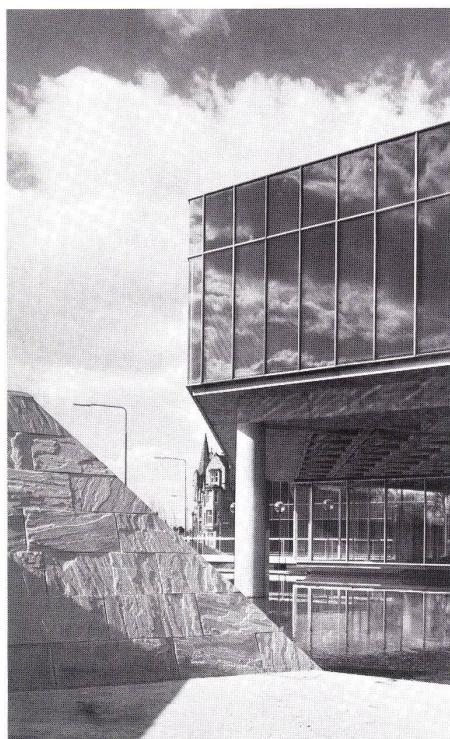
Steensen, Varming, Mulcahy & Partners  
(Heizung, Lüftung, Klima, Elektro, Sanitär)



Da in der offenen Bürolandschaft Mitarbeiter bis zu 20 m von der Außenwand entfernt sein können, baute man vom Boden bis zur Decke reichende Fenster ein. Um Temperaturschwankungen an den Außenzonen kontrollieren zu können, wurde ein System von mechanisch belüfteten Doppelverglasungen entwickelt, das außen aus braun getöntem Sonnenschutzglas und innen aus Sicherheitsglas besteht. Zwischen den Scheiben sind Jalousien mit horizontalen Lamellen so befestigt, daß die Aussicht auf die herrliche Umgebung nicht zerstört wird. Das innere Glas kann zu Reinigungszwecken geöffnet werden. Die Abluft der Büros wird durch einen Schlitz am unteren Ende der inneren Scheibe abgesogen und an den Jalousien vorbei in einen Hohlräum in der Decke geleitet, von wo sie zum zentralen Ventilationssystem zurückgeführt wird. Dort wird sie aufgefrischt und wieder in Umlauf gebracht. Dadurch kann die innere Scheibe nahezu auf Raumtemperatur gehalten werden, unabhängig von den äußeren Wetterverhältnissen.

Der größte Teil des Gebäudes wird durch eine Klimaanlage mit variablem Luftvolumen bedient. Die Zuluft wird nach vorgegebenen Werten von Temperatur und Luftfeuchtigkeit aufbereitet. Die Menge der eingeführten Luft wird von Raumthermostaten geregelt. Die Innenraumbeleuchtung ist in durchgehenden versenkten Beleuchtungskörpern enthalten, die durch integrierte Schlitze einen Teil der verbrauchten Luft via Deckenhohlräum zum zentralen Ventilationssystem leiten.

Die zentrale Heizungsanlage mit gasgeheizten Boilern und deren Kaminen, Kühlmaschinen, Wasserkühlungsanlagen, Kaltwasser-Tanks und Heißwasser-Aufbewahrungszylindern, Gaszählern usw. wurde entfernt von den Hauptgebäuden angelegt.



Die Aufgabe, eine Bürolandschaft für 1200 Angehörige eines Büros und ein Restaurant mit 400 Plätzen in einer von viergeschossigen Wohnbauten umgebenen Parklandschaft in der Hauptstadt von Schottland unterzubringen, wurde mit einer flachen, aus sechseckigen Elementen aufgebauten Gebäudestruktur gelöst, die zusammen mit 250 unter bepflanzten Dächern verborgenen Parkplätzen in die gestaltete Umgebung eingefügt wurde. Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Fensternähe und Ausnutzung eines Teils der eingestrahlten Sonnenenergie gelangte eine neuartige Form des Klimafensters zur Anwendung, in dessen Zwischenraum die Abluft nicht wie bisher ins Freie geblasen, sondern zusammen mit der via Klimateuchten abgesogenen Luft zur Zentrale zurückgeführt wird.

Pour pouvoir satisfaire au programme demandé: grouper dans des bureaux grands espaces 1200 employés et un restaurant de 400 places, au milieu d'un parc de la capitale écossaise environné d'immeubles d'habitation à quatre étages, on a conçu une structure réglée sur un réseau hexagonal, intégrée à l'environnement, avec 250 parkings protégés par des terrasses plantées. Afin d'améliorer les conditions de travail à proximité des fenêtres et d'utiliser une partie de l'énergie solaire rayonnée, on a réussi à mettre au point une nouvelle fenêtre climatique. Au droit de cette dernière, l'air n'est plus comme auparavant évacué vers l'extérieur mais recyclé dans le circuit des luminaires climatiques et renvoyé à la centrale. Ce principe est complété par des vitrages à coloration sombre (vitragess simples de 10 mm bronze foncé) et des stores à lamelles placés dans l'espace entre les deux verres.

The assignment of accommodating an officescape for 1200 employees and a restaurant with a capacity of 400 in a park area surrounded by four-storey residential buildings in the capital of Scotland was met by designing a flat-roofed structure composed of hexagonal elements, which, along with 250 car parks concealed beneath planted roofs, was integrated in the landscaped grounds. A novel type of window was applied here to improve working conditions near windows and to make use of some of the sunlight incidence; this is a variation on the previously known type of air-conditioning window in that the interspace is not used simply to blow out waste air, which is instead with the exhaust air drawn off by four ceiling fixtures, reconveyed to the central plant. This concept is supplemented by dark-tinted external glass panels (10 mm thick, dark bronze, simple) and blinds in the interspace.

